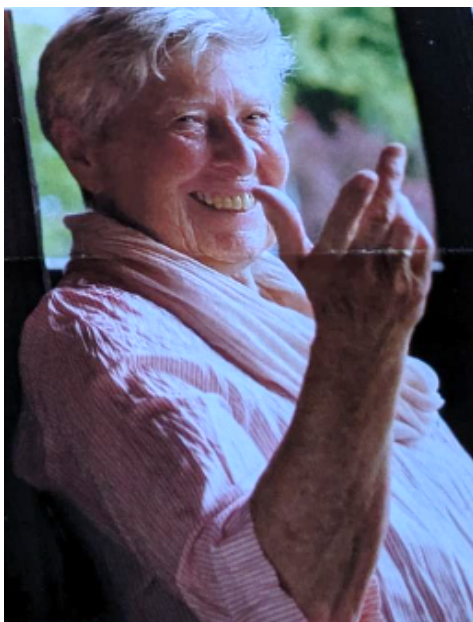


Gabriele Mayer, OFS verstorben

... nun ist sie im Licht und hat allen Schmerz und Leiden überwunden



Nach langer und schwerer Krankheit ist Gabriele Mayer im Alter von 85 Jahren verstorben. Über viele Jahre leitete sie das Sekretariat der Franziskanischen Gemeinschaft im Franziskanischen Zentrums in Augsburg. In diesem Amt war sie die Nachfolgerin von Anni Schlecht und die Vorgängerin von Elisabeth Fastenmeier.

Gabriele war zunächst Mitglied in der Franziskanischen Gemeinschaft in Gröbenzell, dann in Rosenheim.

Mehrere Jahre war sie Provinzvorsteherin in Bayern. Dabei hat sie viel für eine bessere Organisation der lokalen Gemeinschaften angestoßen und die Mitgliederkartei aufgebaut.

Sie war eine durch und durch nachkonziliar geprägte Frau, lebte den Glauben gern ganzheitlich. Körperübungen und Meditation waren beim Morgenlob legendär. Symbole aus der Natur und Alltagsleben dienten ihr als Metapher für Gott. Sie mochte das neue geistliche Liedgut. Das "konservative" der Kirche war nicht ihr Ding. Sie bildete sich spirituell ständig weiter und gab das an vielen Wochenenden im Franziskanischen Zentrum in Augsburg an die Teilnehmer innen weiter. Einige Jahre gab es auch Franziskanische Familienwochenenden mit Kinderbetreuung und Assistenten- Treffen.

Gabriele hat sich wirklich um die Franziskanische Gemeinschaft verdient gemacht und dies mit viel Herzblut.

Den Franziskanischen Geist trug sie aber auch über die bayerische Region hinaus. So war sie auch im Vorstand der Interfranziskanischen Arbeitsgemeinschaft (INFAG).

Jahrzehntelang war sie als Lektorin und Kommunionhelferin in ihrer Pfarrgemeinde tätig. Im Jahre 2022, als sie diesen Dienst beendete, wurde sie für ihren treuen Einsatz von Domkapitular, Dekan Daniel Reichel, mit einer Urkunde ausgezeichnet. Der Pfarrer der Stadtteilkirche Am Wasen bezeichnete sie als Vorbild für die Kirchengemeinde.

Wie Bernhard Mayer mitteilte, findet am Freitag, den 30. August um 10;30 Uhr in der Kirche St. Johann Baptist Westerndorf am Wasen eine Andacht statt.

Um 12.00 Uhr folgt die Bestattung im Gedenkwaldgarten Au (Bad Feilenbach, direkt am Ortsausgang Au bei Aibling).

Nicht trauern wollen wir, dass wir sie verloren haben, sondern dankbar sein, dass wir sie gehabt haben, ja auch jetzt noch besitzen, denn wer in Gott stirbt, der bleibt in der Familie. (Kirchenvater Hieronymus)

Vielen Dank an Elisabeth Fastenmeier, OFS Burghausen, für die Informationen, die sie mir über Gabriele mitteilte.

Joachim Kracht, OFS
Röderweg 2d
97737 Gemünden am Main